

Homepage: [www.Zukunft-entwickeln.de](http://www.Zukunft-entwickeln.de)

Kto Nr. 5 023 353

KSK Nordhorn (BLZ 267 500 01)

E-Mail: [zukunft-entwickeln@ewetel.net](mailto:zukunft-entwickeln@ewetel.net)

Bad Bentheim, im Dezember 2011

## **RUNDBRIEF 2011**

Liebe Freunde,

zunächst einmal möchten wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünschen. Wir danken allen, die uns auch in diesem Jahr die Treue gehalten und uns wieder auf vielfältige Weise unterstützt haben! Außerdem möchten wir über die aktuellen Aktivitäten unseres Vereins berichten.

Seit dem letzten Jahr, als unsere nepalesische Projektpartnerin, Frau Sulo Shah, uns zum 10-jährigen Jubiläum unseres Vereines besuchte, hat sich einiges ereignet. Die Zeitung berichtete damals ja ganz ausführlich – und alles Weitere können Sie in diesem Rundbrief nachlesen.

Natürlich sind alle Einzelheiten auch im Internet unter „[www.zukunft-entwickeln.de](http://www.zukunft-entwickeln.de)“ zu finden. Hier sehen Sie auch weitere Fotos zu den einzelnen Themen. Über eine Weitergabe von Informationen an Freunde, Bekannte oder Interessierte freuen wir uns ganz besonders. Denn unser Verein lebt von dieser Mund-zu-Mund-Propaganda.

Noch eine Anmerkung in eigener Sache:

Unser Verein erstellt automatisch Spendenquittungen ab einer Gesamtjahresspende von 200 Euro. Bei Beträgen unterhalb dieser Schwelle akzeptieren die meisten Finanzämter die Kopien Ihrer jeweiligen Kontoauszüge. Aus Kostengründen verzichten wir daher auf die Ausstellung von Spendenquittungen unterhalb der Gesamtspende von 200 Euro pro Jahr. Sollte Ihr Finanzamt auch bei Beträgen unterhalb von 200 Euro auf einer speziellen Quittung bestehen, werden wir diese selbstverständlich für Sie nachträglich ausfertigen. Wir bitten Sie, diese dann extra bei uns anzufordern. (z. B. per E-Mail oder Telefon)

Mit freundlichen Grüßen

**Zukunft entwickeln e.V.**

## 10-jähriges Vereinsjubiläum

Im vergangenen Jahr feierten wir unser 10-jähriges Vereinsjubiläum und konnten unsere nepalesische Projektpartnerin, Frau Shah, bei uns in Bad Bentheim begrüßen. Viele Unterstützer feierten mit uns und machten die Tage zu einem außergewöhnlichen und wunderschönen Erlebnis. Ganz herzlichen Dank an alle, die uns auf so vielfältige Weise bei der Veranstaltung und bei unseren Projekten unterstützt haben. In diesem Rundbrief können wir aus Platzmangel nur wenig Fotos zeigen, aber weitere haben wir dem auf unserer Website veröffentlichten Rundbrief beigefügt. Hier einige Einzelheiten in Kürze:

Unsere Projektpartnerin konnte einen geschäftlichen Termin mit unserem Jubiläum verbinden und stand uns daher für ein kurzes Besuchsprogramm zur Verfügung.

25.10.2010 – Besuch beim **Missionsgymnasium in Bardel**. Bardel unterstützt uns schon seit Jahren in vielfältiger Weise. Zuletzt erstellten einige Schüler 2 große Banner für die weiter unten beschriebene Kunstaktion „Keep your Promises“. Herzlichen Dank dafür!



Besuch beim Missionsgymnasium Bardel



Birgit Kolhof - Sulo Shrestha Shah - Petra Knowles



Ausstellung im Rahmen des Pfingstivals mit dem Banner der Schülergruppe aus Bardel

Im Anschluss besuchte Frau Shah den **Rotary Club Bentheim**. Hier wurden Einzelheiten zu dem noch später erläuterten gemeinsamen Projekt erörtert. Danach Einladung in das **Rathaus in Bad Bentheim**. Nach einem ausführlichem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Dr. Pannen trug sie sich in das goldene Buch der Stadt Bad Bentheim ein.



Einladung beim Bürgermeister – Eintrag ins „Goldene Buch“ der Stadt Bad Bentheim

26.10.2010: Besuch des **Burggymnasiums in Bad Bentheim**. Auch das Burggymnasium ist ein Unterstützer der ersten Stunden. Sponsorenläufe, Patenschaften, Kollektensammlungen beim Abiturabschluss, Engagement bei Veranstaltungen und Erlöse bei Konzerten und Weihnachtsbasaren ... Das Engagement der Schüler und Lehrer ist vielfältig und begleitet uns schon lange Jahre. Zzt. wird mit Unterstützung des Burggymnasiums ein neues Schulgebäude in Sarlahi errichtet. Frau Sulo Shah wollte sich unbedingt persönlich bedanken.



Besuch beim Burggymnasium Bad Bentheim



Vertretung der Schülerschaft des Burggymnasiums und Sulo Shresthra Shah

Abends fand eine gut besuchte **öffentliche Info-Veranstaltung im kath. Gemeindehaus in Bad Bentheim** statt. Höhepunkt war die Präsentation der Vereinsgeschichte, verbunden mit Vortrag von Frau Shah sowie die Ausstellungseröffnung der Millennium-Kunstaussstellung 2015 „Keep your Promises“ – unser neuestes Projekt (genaue Beschreibung siehe weiter unten bzw. auf unserer Website).



Jubiläumsveranstaltung im Oktober 2010



Jubiläumsveranstaltung im Oktober 2010 – Frau Shah begrüßt den Bürgermeister



Jubiläumsveranstaltung Oktober 2010 – ausstellende Künstlerinnen unter sich

### **Das Sarlahi-Schul-Projekt in Nepal**

Von Anfang an kooperiert unser Verein mit der gemeinnützigen nepalesischen Organisation „Hoste Hainse“ und deren Vorsitzende, Frau Sulo Shrestha Shah.



Die Vorsitzende unserer Partnerorganisation „Hoste Hainse“ gibt einen ausführlichen Bericht im Rahmen unserer Jubiläumsveranstaltung 2010 im kath. Gemeindehaus in Bad Bentheim



Zum Stand des Projektes im 1. Halbjahr 2011 wurde uns durch Hoste Hainse Folgendes mitgeteilt:

„Innerhalb von 10 Jahren haben wir in Sarlahi viel erreicht. Die Schülerzahl liegt seit einiger Zeit bei der Marke von 1500. Obwohl es immer noch Entwicklungsbedarf gibt, sind die erreichten Ergebnisse sehr deutlich. Auch an dem großen Erfolg der ersten Schüler, die die Schule verlassen haben, wird die qualifizierte Ausbildung deutlich, die in diesen Bildungszentren geleistet wird.

Allein in Dhangada haben sich 41 Kinder der Abschlussprüfung unterzogen, und 38 Kinder haben das begehrte „School-Leaving-Certifikate“ empfangen können.“

Zwei davon haben mit Auszeichnung bestanden, 19 mit sehr guten/guten Ergebnissen und 17 mit befriedigenden/ausreichenden Ergebnissen. Eine – auch für deutsche Verhältnisse – vorzeigbare Leistung. Sie zeigt die hohe Motivation der Schüler – aber auch der Lehrkräfte, die sich ständig bemühen, Entwicklungsdefizite der Region gegenüber anderen Regionen aufzuholen.

Obwohl von den 30 bei unseren Schulen angestellten Lehrern inzwischen 6 von der Regierung bezahlt werden, gelten wir quasi noch immer als Privatschule. Das hat den Vorteil, dass wir unabhängig waren und sind (sicherlich sehr gut in Zeiten des Bürgerkrieges). Die Durchgängigkeit ins allgemeine Schulsystem von Nepal ist aber nur durch eine zusätzliche Abschlussprüfung unter staatlicher Schulaufsicht möglich. Hoste Hainse ist es zu verdanken, dass diese Prüfungen von Anfang an Bestandteil der Schulausbildung in unseren Schulen waren. Somit eröffnet die Abschlussprüfung an unseren Schulen den vollen Zugang zum weiterführenden Schulsystem in Nepal. Noch nie hat es das für die unteren Kasten in der Region Sarlahi gegeben. Wir überlegen, ob wir unsere besten Schüler mit Stipendien ausstatten, um sie weiter zu fördern....

Im Jahre 2000 hat die nepalesische Regierung für das Gebiet Sarlahi die Zielmarke für das Jahr 2015 im Rahmen der Millennium-Ziele bekannt gegeben: Als hochgestecktes Ziel sollten u.a. 30 % aller Kinder im schulpflichtigen Alter eine Schule besuchen. Jetzt hat Frau Sulo Shah aus einem aktuellen öffentlichen Register die Gesamtzahl der Kinder im schulpflichtigen Alter in Sarlahi ermitteln lassen: Ca. 5000 Kinder sind es.

Mit anderen Worten: **Allein durch unsere Schulen wird die damals als sehr optimistisch angesehene Quote erreicht!** Es wäre sehr interessant zu erfahren, wie hoch eigentlich die Quote ist, die durch die Regierung selbst – also ohne unsere Hilfe – erreicht wurde. Sicherlich ist es kein Zufall, dass die Regierung sich an den Kosten unserer Lehrer beteiligt. Auf jeden Fall können wir alle mit Recht sehr stolz auf das Erreichte sein. Wir vom „Verein Zukunft entwickeln e.V.“ möchten diese Gelegenheit nutzen und uns bei allen bedanken, die uns unterstützen, insbesondere bei der großen Zahl derer, die uns schon seit Jahren treu zur Seite stehen.

### **Weihnachtsspende für Kinder in Südindien**

Auch nach dem Tod unserer langjährigen Projektpartnerin Mutter Willigard stehen wir mit der Oberin und den Schwestern des Ordens der „Dienerinnen der Armen“ in Südindien in engem Kontakt. Wie wir bereits im letzten Rundschreiben mitgeteilt haben, wollen wir den Orden – aus nicht zweckgebundenen Spenden – auch weiterhin unterstützen. Das **Kinder-Aids-Projekt** bekommt daher auch in diesem Jahr eine Spende in Höhe von 1000,- Euro.

Der Orden hat ein **neues Kinderheim** errichtet. Hier werden 60 von ihren Eltern verlassene Mädchen ein Zuhause finden. Wir haben auch dieses Projekt unterstützt. Für einen Betrag von 1000,- Euro werden ein Spielplatz errichtet und Hilfsmittel für Bewegungstherapien erworben.

## Kunstprojekt zu den Millennium - Zielen 2015

Die UN-Vollversammlung hatte 2000 für alle Staaten verbindliche Ziele zu entwicklungs-politischen Themen (z. B. Schulbildung) vereinbart. Leider liegen die Ergebnisse nicht im Plan – bis zum Ende 2015 ist noch viel zu tun. Das wollen wir mit einer Aktion unterstützen. Wir rufen Künstler und betroffene Kinder auf, sich mit dem Thema „Kinderrechte“ künstlerisch zu beschäftigen. Im Rahmen unserer Feier zum 10-jährigen Jubiläum im Oktober 2010 erfolgte die 1. Präsentation der Ausstellung „Keep your Promises“. Die Ausstellung soll immer weiter wachsen und **als Wanderausstellung viele Politiker an ihre Verpflichtung erinnern**, die sie im Rahmen der Millenniumziele im Jahre 2000 versprochen haben. Höhepunkt sollen die Präsentation und der Appell an die UN im Jahr 2015 in New York sein. (Alle Einzelheiten, Hintergründe, aber auch Fotos von den bislang eingereichten Werken mit Porträts der jeweiligen Künstler können auf unserer Internetseite eingesehen werden.)

**Auch die Öffentlichkeit kann mitmachen** und sich durch Unterschriften mit den Zielen der Aktion „Keep your Promises – Haltet Eure Versprechen“ solidarisieren. Im April dieses Jahres leistete der Schirmherr, Bürgermeister Dr. Pannen, die 1. Unterschrift in der Sparkasse Bad Bentheim. Unterschriften können jederzeit im Rahmen der Ausstellungen geleistet werden. Eine Unterschriftenliste wird ebenfalls kurzfristig auf unserer Internetseite eingerichtet.

Für das nächste Jahr sind diverse Ausstellungen geplant. Außerdem sollen größere Aktionen im Rahmen des Weltkindertages im Herbst 2012 stattfinden. **Es werden weitere Künstler und Ausstellungsorte gesucht.**



Bad Bentheims Bürgermeister unterschreibt als Erster



Bericht der GN über die Ausstellung in der Kreissparkasse Bad Bentheim

### Große Spendenaktion des Rotary Clubs Bentheim zugunsten unserer Schulen in Nepal

Dem Clubsekretär, Herbert Karkossa, ist es gelungen, ein " Matching Grant" für unsere Schulen zu initiieren. Dieses internationale rotarische Spendenprojekt, bei dem Rotary-Clubs Projekte in armen Ländern unterstützen, verpflichtet den Bentheimer Club 7000 \$ (ca.5000 Euro) aufzubringen, um letztlich durch weitere Mittel von Rotary National und International sowie des Distriktes Jawalakhel in Nepal eine Summe von insgesamt 22500 \$ zu erreichen. Herr Karkossa teilte uns im November mit, dass das Spenden Ziel in Bentheim Mitte des Jahres erreicht wurde und die Überweisung der Gesamtsumme nach Nepal am 7.11.2011 erfolgte.

Das bedeutet, dass unserem Schulprojekt die großartige Summe von 22500 \$ zur Verfügung steht! Von diesem Geld werden alle 4 Schulen im Sarlahi-Distrikt profitieren: Es sollen Bücher, Schulbänke, Tafeln, Unterrichtsmaterialien, Materialien für naturwissenschaftlichen Unterricht, PCs, Kopierer und Fax angeschafft werden. Der Rotary Club in Nepal überwacht vor Ort den ordnungsgemäßen Einsatz der Mittel. Wir danken Herrn Karkossa und dem Rotary Club Bentheim ganz herzlich für diesen großartigen Einsatz.

(Den GN-Artikel vom 12.7.11 können Sie im Rundbrief auf unserer Website einsehen.)



Rotary Präsident Dr. Grimm, Herbert Karkossa, Eheleute Kolhof

### Sachspenden

Wir freuen uns sehr über 2 Sachspenden für unseren Verein:  
 Die **Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn** spendete einen Beamer, und die **Volksbank Obergraftchaft** übergab uns einen neuen Laptop, damit wir bei öffentlichen Auftritten im Stil der Zeit berichten können. Herzlichen Dank!

### „Der Schulzahnarzt kommt...“ oder: Erste Überlegungen für ein kleines „Grafschafter Gesundheitszentrum“ bei einer unserer Schulen in Nepal

Schon seit dem 1. Schultag bemühen sich die Lehrer, den Schülern einfache Hygienemaßnahmen und Gesundheitsgrundlagen zu vermitteln, die sie in ihren armen Familien nicht kennen. Diese Themen sind auch Teil des Lehrplans: z.B. entwickeln Schüler Programme, die die öffentliche Aufmerksamkeit auf Hygiene und Gesundheit lenken sollen. Lehrer organisieren z. B. Straßenspiele gegen Rauchen und Alkoholkonsum. Wir freuen uns daher sehr, dass die **Zahnärztin Frau Dr. Elke van Engelen** und der **Physiotherapeut Huib van Engelen, Bad Bentheim** mit der Idee auf uns zugekommen sind, die Gesundheit der Region durch Kooperation mit unseren Schulen zu verbessern:

„2008 waren wir beide als Mitglieder von „Dentist without limits“ zu einem Entwicklungshilfeeinsatz in Nepal. Dort haben wir neben kostenfreie Patientenbehandlungen eine Zahnarztpraxis aufgebaut. Diese wird von Einheimischen weiter betrieben durch einen sogenannten „little doctor“ und den Mitgliedern eines kleinen Lionsclubs. Eine deutsche Kollegin koordiniert von hier aus freiwillige Einsätze von Kollegen, die mehrmals im Jahr für 1-3 Wochen in der dortigen Praxis und in Dental camps arbeiten.

Vor Ort sind für ein Gesundheitszentrum neben Räumlichkeiten vor allem Strom, Wasser, Abfallentsorgung zu klären. Verantwortliche und Mitarbeiter müssen gefunden werden. Durch das Projekt sollten Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze entstehen. Über Ausbildungsunterstützung muss nachgedacht werden.

Sinnvoll erscheint es uns, die ersten Schritte für ein Gesundheitszentrum in die Wege zu leiten und parallel direkt zu beginnen mit: „Der Schulzahnarzt kommt“: Aufklärung über Mundhygiene, Entstehung von Karies und Zahnfleischerkrankungen sowie Gymnastik und Bewegung und Anleitung der Lehrer. Mit geringem materiellen Aufwand kann ein Dental camp organisiert werden, um die erste Not zu lindern. Diskutiert werden sollte, ob wir für das Projekt auch „Dentist without limits“ gewinnen möchten, da hier eine bekannte Plattform für Zahnärzte besteht, die auf eigene Kosten Hilfeinsätze leisten. Für diese Kollegen würden wir auch als organisatorische Ansprechpartner fungieren. Durch Öffentlichkeitsarbeit könnten sicher weitere medizinische und paramedizinische Bereiche aus der Grafschaft mobilisiert werden, das Projekt zu unterstützen.“

Zeitgleich mit den Eheleuten van Engelen haben sich auch **Manfred und Gisela Friedag** – Augenoptiker in Nordhorn – bei unserem Verein gemeldet. Sie sind schon seit langen Jahren bei Amnesty International und anderen Organisationen aktiv. Aus Ihrer Berufserfahrung heraus möchten sie für unseren Schulbetrieb bereits im Vorfeld Lernprobleme ausschließen – z.B. dass Kinder aufgrund eines Sehfehlers dem Unterricht nicht, oder nur eingeschränkt folgen können. Die Erkennung einer möglichen Sehstörung kann sehr einfach erfolgen und nach kurzer Anleitung kann das auch jemand vor Ort machen. Betroffene Kinder werden oft sanktioniert oder gerügt, ohne dass sie dafür können. (Leider auch noch bei uns in Deutschland!)

Dieses Engagement zeigt doch ganz deutlich, wie vielfältig und engagiert sich die Menschen dieser Region mit unserem Projekt identifizieren. Nicht nur mit Spenden – die natürlich weiterhin hochwillkommen und bitter nötig sind – sondern auch mit Ideen und Kooperationsmodellen. Wir sind entschlossen, mit unseren neuen Kooperationspartnern eine Art „Gesundheitszentrum“ zu verwirklichen und damit die Entwicklungschancen der Region weiter zu erhöhen.